

Nicola Baier

Wasserstrasse 22

4056 Basel

, Basel 4. August 2019

Vernehmlassungsantwort zu;

Neues Bundesgesetz über die pauschale Vergütung der Mehrwertsteuer auf den Empfangsgebühren für Radio und Fernsehen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich erlaube mir, mich wie folgt zum obenstehenden Thema zu vernehmlassen.

Die pauschale Rückerstattung der zu viel verlangten Mehrwertsteuer finde ich grundsätzlich korrekt. Allerdings etwas kleinlich.

Mein Vorschlag wäre 100.- pro Haushalt, über 2 Jahre verteilt. Im Rahmen der SERAFIN Rechnung könnte der Abzug erfolgen.

Der Vorteil in meinen Augen wäre, die Bevölkerung hätte etwas mehr von der Sache, es wäre zufriedener. Der Bund kann in diesem Zusammenhang zeigen, dass er grosszügig ist und für seine Fehler bereit ist, ohne grosse Bürokratie, einzustehen. Mit einem entsprechenden Begleitschreiben und Medienmitteilungen kann das Image des Bundes, nach meiner Ansicht, deutlich und vermutlich nachhaltiger gesteigert werden.

Zurzeit besteht doch die Gefahr, dass sich die Bevölkerung immer mehr entfremdet sieht vom Bund und dem Staat im Allgemeinen. Das Schlimmste wäre, wenn das Volk kein Vertrauen mehr in die «Class Politique» hat. Und ein kleinliches Verhalten, nach den Buchstaben des Gesetzes (Verjährung, nur das Geben was man unbedingt muss) fördert nur den Verdruss. Und der Hinweis dass nur 30'000 einen Antrag gestellt haben, beweist nur dass man noch ein gewisses Vertrauen in den Staat hat.

Beim nächsten Mal, und das kommt garantiert, wären es plötzlich eine Million Einsprachen statt den erwähnten 30'000. Und das dürfte dann einiges mehr kosten

Schliesslich soll der Bund für das Volk da sein und nicht umgekehrt.

In diesem Sinne biete ich Sie, den zuzuzahlende Betrag zu erhöhen.

Besten Dank,

mit freundlichen Grüssen,

N. Baier